

„Schulsport und Corona“ - Was meint dazu der bekannte Virologe Dr. Norbert Nowotny?

Ein Update zu schulsportrelevanten Themen für den VDLÖ

Im November, unmittelbar vor Umschaltung der Corona-Schulampel von ORANGE auf ROT, hat Kollege Mag. Wolfgang Eckel den aus den Medien bekannten Virologen Univ.-Prof. **Dr. Norbert Nowotny** zum Interview gebeten und ihn zu schulsportrelevanten Themen befragt. Das Video kann immer noch auf unserer Homepage abgerufen werden (→ www.vdloe.at) und ist als Zeiddokument auch für den Unterricht verwendbar.

Mit seinen Empfehlungen - Prophezeiungen? – sollte Professor Dr. Nowotny Recht behalten. FFP2-Masken als Schutzmaßnahme für alle sind inzwischen weitgehend Norm, Schulsportkurse wurden allesamt abgesagt, Schwimmunterricht konnte in diesem Schuljahr nicht mehr aufgenommen werden, und sein Appell durchzuhalten während der Pandemie wie bei einem Marathonlauf beschreibt das langsam verzagende sportliche Gemüt vortrefflich.

Dass das Virus nicht per Zuspiel eines Fußballs übertragen wird (jedenfalls sehr unwahrscheinlich), sondern direkt von Mensch zu Mensch, erleben wir nun im Zuge der Bekanntschaft mit Mutationen noch stärker als noch vor einem halben Jahr. Und unser Unterrichtsgegenstand „Bewegung und Sport“ findet nach wie vor unter starken Beeinträchtigungen statt, fernab eines Normalbetriebs. Seit Anfang November ermutigen Sportlehrkräfte quer durch Österreich ihre Schüler/innen entweder per Distance Learning, Videokonferenzen oder im Freien zu Bewegung. Kinder und Jugendliche haben mit uns durchgehalten, und das bei fast jeder Witterung, dafür ist allen Schüler(inne)n Respekt zu zollen, und Sportlehrer/innen sind zu beglückwünschen zu ihrer Flexibilität und Kreativität, dank derer sie ihre Klassen in Bewegung gehalten haben.

Doch nun, da Schüler/innen regelmäßig getestet werden, kommen wir als Sportlehrkräfte zunehmend in Erklärungsnotstand, warum immer noch kein zumindest halbwegs normaler Unterricht (auch indoor) möglich ist. Anlass genug, um bei Dr. Nowotny nachzufragen, um nicht die Perspektive zu verlieren.



Mag. Wolfgang Eckel (rechts im Bild) im Gespräch mit Ao. Univ.-Prof. Dr. phil. Norbert Nowotny, Virologe an der Veterinärmedizinischen Universität Wien

Der VDLÖ hat nachgefragt, Prof. Dr. Nowotny gibt Hoffnung. Hier sind seine Antworten auf unsere Fragen:

VDLÖ: Auch wenn Lehrer/innen nun größtenteils geimpft sind, gibt es für Kinder und Jugendliche noch keine Impfung. Wie müssen wir uns den Schulbetrieb im Herbst vorstellen? Werden die derzeitigen Maßnahmen in der Schule auch noch im Herbst gelten?

Dr. Nowotny: Bis Impfungen auch für unter 18-/16-Jährige zugelassen sein werden, werden die Schüler/innen wahrscheinlich auch weiterhin regelmäßig getestet werden. Ich gehe im Herbst zum Großteil wieder von einem Präsenzunterricht aus, denn durch die Immunisierung eines großen Teils der Bevölkerung bis zu diesem Zeitpunkt werden die Fallzahlen bereits deutlich gesunken sein und es wird wieder einigermaßen Normalität eingekehrt sein.

VDLÖ: Wann darf man mit einer Impfung für Kinder und Jugendliche in Österreich rechnen?

Dr. Nowotny: Im Herbst, vielleicht schon im Sommer. BioNTech/Pfizer hat schon Studien mit 12-18-Jährigen laufen.

VDLÖ: Was hat sich in Hinsicht auf Kinder u Jugendliche bezüglich Ansteckungsgefahr (britische Variante) geändert?

Dr. Nowotny: Leider ist die britische Virusvariante deutlich ansteckender für Kinder und Jugendliche, das heißt wir sehen deutlich mehr Infektionen bei Kindern und Jugendlichen und manche erkranken auch.

VDLÖ: Derzeit gibt es keine Schulsportveranstaltungen, keinen Skikurs und kein Schwimmen für die Schüler/innen. Ab wann darf man damit rechnen, dass dies wieder möglich ist?

Dr. Nowotny: Ich könnte mir vorstellen ab Oktober und Skikurse sollten im kommenden Winter auch wieder möglich sein 😊.

VDLÖ: Der Schulsport findet derzeit fast ausschließlich mit viel Abstand im Freien statt. Wie groß sehen Sie derzeit die Gefahr, dass sich Kinder beim Sport tatsächlich anstecken, und ab wann meinen Sie, wird ein „normaler“ Sportunterricht (auch indoor) wieder möglich sein?

Dr. Nowotny: Im Herbst, im September vielleicht erst draußen, ab Oktober vermutlich auch schon drinnen.

VDLÖ: Bewegungsarmut - Rechtfertigen die Kollateralschäden (keine sozialen Kontakte, psychische Probleme, kein Schwimmen, Bewegungsdefizite etc.) bei Schüler(inne)n noch die Sparteinschränkungen?

Dr. Nowotny: Im Herbst wird es ohnehin wieder (fast) normal sein, bis zu den Sommerferien wird's halt noch Einschränkungen geben.

VDLÖ: Sollten Bewegung u Sport in Zeiten der Pandemie nicht geradezu forciert werden? Gegenseitiges ist derzeit leider der Fall!

Dr. Nowotny: Ja, ist leider so. Prinzipiell sollte im Außenbereich bei Einhaltung eines Abstands von mindestens 2 Metern Sport relativ gefahrlos möglich sein.

VDLÖ: Ist die Schule nun doch ein Ort großer Ansteckungsgefahr, obwohl viel getestet wird?

Dr. Nowotny: Seit der Dominanz der britischen Virusvariante leider ja, vorher nicht.

Die Devise lautet folglich:

HALTET DURCH! Und bleibt in Bewegung!



Für den VDLÖ: Mag. Wolfgang Eckel und MMag. Ulla Hoyer